



An alle Mitglieder

Mittweida, den 07.06.2018

51. Vereins- Info

20. IFA Treffen Werdau 2017

21. IFA Treffen Werdau 2018

von Heiko und Susann Blechle

Liebe Vereinsmitglieder,
der Ordnung halber ein kleiner Rückblick auf 2017:

20. IFA Treffen Werdau 2017 vom 28. – 30.04.17

Es sollte offiziell das letzte Treffen dieser Art in der Geburtsstadt vieler bekannter IFA- Fahrzeuglegenden sein. Also war es für uns besonders wichtig, erstmals in Werdau mit dabei zu sein.

Die Anreise problemlos bei schönstem Wetter, überall in Werdau begeisterte Menschen, wenn sie einen Oldtimer sahen. Hier spürt man den Willen der Einwohner und Gäste für diese Veranstaltung an allen Ecken der Stadt. Gemeinsam mit den Halleschen Oldtimerfreunden waren wir 2 H6B mit Anhänger.

Am Samstag um 10.00 war offizieller Beginn der Veranstaltung und ein regelrechter Besucheransturm begann. Beide Traditionszüge fuhren mit Gästen Rundfahrten durch die schöne Stadt Werdau. Hierbei war die Belastung für die Besatzung (Fahrer und Begleitperson im Anhänger) sowie das Fahrzeug enorm. Am Nachmittag setzte uns ein Dieserverlust außer Gefecht. Zu dieser Zeit erfuhren wir, dass unser Traditionszug den Ehrenpokal für das schönste Fahrzeug gewonnen hatte. Also trennte sich die Besatzung. Der Fahrer fuhr zur Reparatur an den Stadtrand und die „Schaffnerin“ eilte zur Preisverleihung. Mit den Schlepperfreunden Leisnig Familie Ahnert verließen wir das Gelände um eine Reparatur durchzuführen und ich möchte hiermit dafür recht herzlich Danke sagen. Wieder zurück auf dem Festgelände strahlten wir beide um die Wette nach erfolgreicher Reparatur und mit Ehrenpokal in der Hand. Danach konnten wir noch einige Runden drehen um dann am Abend den Tag mit Diesergesprächen mit unseren Halleschen Oldtimerfreunden erfolgreich zu beenden.

Am Sonntag füllte sich das Festgelände wieder mit begeisterten Fans und Besuchern. Letzte Vorbereitungen für den Korso um 13.00 Uhr. So viele Fahrgäste hatten Spuren im Fahrzeug hinterlassen und ein kleiner Schauer auch Außen. Also zwischen vielen Fragen und Fotos interessierter Besucher das Fahrzeug wieder auf Hochglanz bringen.

Die Organisatoren Herrmann Herold und Dr. Hans-Jürgen Beier kamen kurz vor Beginn auf uns zu und wollten gern in unserem Traditionszug den Korso um und durch Werdau anführen. Wer kann dazu schon nein sagen.

Punkt 12.30 Uhr begann mit unglaublich vielen Menschen, Fotoapparaten, Videokameras an der Strecke unsere Rundfahrt durch die IFA Stadt Werdau. Am Marktplatz in Werdau angekommen erhielten wir eine weitere Urkunde für die Teilnahme am Korso. Mit Gänsehaut vor Begeisterung und dem Flair der Veranstaltung begann unsere Heimreise.

Mit 16000 zahlenden Besuchern und 560 Fahrzeugen war 2017 der Höhepunkt aller 20 IFA Treffen. Nur der Wirtschaftsminister Dulig besteht auf ein Ende der Veranstaltung. Grund: Die Fahrzeuge stehen zum größten Teil auf der Staatsstraße. Die noch wegen Neubau gesperrte Umgehungsstraße darf nach Fertigstellung nicht wieder gesperrt werden.



21. IFA Treffen Werdau 2018 vom 27. – 29.4.18

Nachdem 2017 das 20. und letzte IFA-Treffen stattfinden sollte, konnten wir erfreulicherweise mit unserem Traditionszug IFA H6B mit Anhänger W701 auch das 21. Treffen bereichern. Die Organisatoren hatten alles in Bewegung gesetzt, dieses Treffen nochmals zu ermöglichen. Der Bau der Umgehungsstraße war immer noch nicht fertiggestellt. Also trafen wir uns wieder am Freitag in Werdau und wir konnten schon von weitem den Hauch der Begeisterung für dieses vermutlich letzte IFA-Treffen spüren! Es waren noch mehr Leute in der Stadt unterwegs und von überall her kamen sie angetuckert, leise und zurückhaltend bis stark und kraftvoll, aber unverkennbar IFA. Waren sie nicht zu sehen, so konnte jeder sie riechen, schnuppern und einatmen. Euro 0 - da gab es noch keinen Feinstaub. Jeder konnte sehen, wo am Fahrzeug der Auspuff endete. Nicht ein Besucher hat sich bei uns beschwert, wenn der H6B gestartet wurde, ganz im Gegenteil, verrückt oder...? Unsere direkten Nachbarn am „Endrohr“ bekamen von uns eine Extrarunde. Das hatten sie sich wirklich verdient, so tapfer wie sie waren!

Alles bei schönstem Sonnenschein. Das Festgelände voll mit zufriedenen Gästen und jede Runde wurde mit Beifall beendet, was für ein Gefühl. Nach einem sehr warmen und anstrengenden Tag konnten endlich wieder unsere Dieseldiskussionen geführt werden...!

Der Sonntag begann wie im Vorjahr, sonnig, das Festgelände platzte aus allen Nähten und Begeisterung an jeder Ecke. Zu den Fotoapparaten kamen noch die Presse und das Fernsehen. An Werdau kam an diesem Wochenende keiner vorbei und immer die dunkle Wolke über uns, was wird 2019? Dies wurde auch durch Rundfunk und Presse deutlich angesprochen. Minister Dulig hat es mit Sicherheit vernommen.

Punkt 13.00 Uhr war es dann wieder soweit. Herrmann Herold und Dr. Hans-Jürgen Beier saßen bei Kraftomnibus e.V. wieder in erster Reihe und der Korso um und durch Werdau begann. Diesmal war die ganze Stadt und Umgebung mit vielen Gästen an der Strecke. Mit verschiedenen Schmückungen und tollen Eigenkreationen hatten sie sich vorbereitet. Werdau lebte dieses Treffen und zauberte den Teilnehmern wieder eine Gänsehaut, geprägt durch Begeisterung, Herzlichkeit und Wehmut. Unsere Teilnehmerurkunde am Markt war der Schluss einer sehr schönen und emotionalen Veranstaltung. Sie lebte von den Menschen dieser Stadt, den Organisatoren, den Oldtimerfreunden und vielen tausend Besuchern, die Werdau an diesem Wochenende zur Oldtimerhauptstadt in Sachsen gemacht haben. So sollte auch der Minister in Dresden für das Jahr 2019 und darüber hinaus noch einmal darüber nachdenken, ob über 10.000 zahlende Gäste und über 600 Teilnehmer im Jahr 2018 eine Straßensperrung für ein Wochenende rechtfertigen.

Mein ganz persönlicher Dank geht an unseren REGIOBUS-„Schlosser“ Thomas Schmidt und seine Kollegen in Döbeln, die es in kurzer Zeit geschafft haben, unseren Traditionszug topfit und pünktlich auf die Straße zu bekommen. Und das war nicht einfach!

Danke dafür, dass ich diesen wunderschönen Traditionszug fahren darf und vielen Dank an meine Frau, dass sie dies möglich macht, denn ohne Begleitung kein Traditionszug.





Vielen Dank an Susann und Heiko Blechle für diese lebendigen Schilderungen.

Die nächste Vereins- Info wird über das Ikarus- Treffen in Tapolca bei unseren ungarischen Oldtimerfreunden berichten.

Sonnige Grüße aus Mittweida

*Ulrich Reichel
Vorsitzender*